

TIPPS FÜR DIE ANBIETER:INNEN DER SCHWEIZER WANDERNACHT

CHECKLISTE FÜR EINEN ERFOLGREICHEN ANLASS

VOR DER WANDERUNG

PLANUNG UND BEWERBUNG DES ANGEBOTS

- Stellen Sie sicher, dass Sie als Anbieter:in/Veranstalter:in einer Wanderung über eine Haftpflichtversicherung verfügen (zwingend).
- Stellen Sie Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) auf, die die Beziehung zwischen Ihnen als Veranstalter:in und den teilnehmenden Wanderinnen und Wanderer regelt. AGB helfen, Rechte und Pflichten festzulegen, Haftungsverhältnisse zu definieren und Verantwortlichkeiten zu klären. Empfohlen wird zusätzlich eine Datenschutzerklärung (DSE), die auch einen Passus bezüglich dem Recht am eigenen Bild enthält, sofern Sie während der Wanderung Fotos von Teilnehmenden schiessen und diese dem Verband Schweizer Wanderwege zu Kommunikationszwecken zur Verfügung stellen wollen.
- Wählen Sie eine Wanderung ohne besondere Gefahrenquellen.
- Der Startpunkt Ihrer Wanderung sollte wenn möglich nicht am gleichen Ort liegen wie derjenige eines anderen Wanderangebots. Sie können dies auf der Übersichtskarte auf www.wandernacht.ch nachprüfen.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihre Wanderung nicht durch [Wildschutzzonen](#) oder Gebiete mit sensiblen Wildtieren führt, da sich diese durch die Wandernden in der Nachtruhe oder in der nächtlichen Jagd gestört fühlen.
- Klären Sie vorgängig ab, ob evtl. Rindviehherden oder [Herdenschutzhunde](#) auf dem Wanderweg sind. Einige Bauern lassen ihr Vieh extra nachts auf die von einem Wanderweg durchquerten Weiden, damit Wandernde am Tag nicht gefährdet sind.
- Laufen Sie die Strecke vorgängig im Dunkeln ab und vergewissern Sie sich, ob die Wanderung ohne Störungen und Risiken absolviert werden kann. Dies wird empfohlen, auch wenn Sie die Strecke bei Tageslicht bereits kennen. In der Dunkelheit verlängern sich die Wanderzeiten und es können neue Herausforderungen oder bisher unbekannte Risiken auftauchen.
- Um eine Wanderroute zu zeichnen und deren Eckdaten wie die Distanz, die Wanderzeit oder die Höhendifferenzen zu bestimmen, existieren verschiedene Online-Planungstools. Eines davon steht direkt in Ihrem Benutzerkonto zur Verfügung: «Meine Wanderungen» → «Selbst geplante Wanderungen» → «Neue Route zeichnen». Ähnliche Möglichkeiten gibt es auf [SchweizMobil Plus](#) oder in der [swisstopo-App](#).
- Berücksichtigen Sie die Zeit des Mondaufgangs (27. Juni 2026 um ca. 19.55 Uhr), des Sonnenuntergangs (27. Juni 2026 um ca. 21.25 Uhr), des Monduntergangs (28. Juni 2026 um ca. 3.35 Uhr) und des Sonnenaufgangs (28. Juni 2026 um ca. 5.40 Uhr). Ziehen Sie die Möglichkeit in Betracht, dass Sonne und Mond durch die Topografie ein paar Minuten früher oder später unter- und aufgehen, oder durch Wolken und Berge verdeckt sein können.

- Überlegen Sie, wie Teilnehmende an-/abreisen (Verbindungen öV, Möglichkeiten zum Parkieren) und wo sie übernachten können.
- Die An- und Abreise sollte wann immer möglich per öV erfolgen können. Falls dies nicht der Fall sein sollte, weisen Sie proaktiv darauf hin und organisieren Sie am besten eine Rundwanderung, an deren Start/Ziel Teilnehmende parkieren können.
- Es sollte ein Schlechtwetter-Szenario durchgedacht bzw. evtl. ein Alternativprogramm organisiert und in der Ausschreibung erwähnt werden. Sehen Sie beispielsweise eine kürzere Variante der Wanderroute vor und halten Sie zum Ausweichen ein Rahmenprogramm im Trockenen bereit. Informieren Sie bitte bei einer Absage des Anlasses umgehend die angemeldeten Personen und den Dachverband Schweizer Wanderwege.
- Reichern Sie Ihre Wanderung mit einem interessanten Rahmenprogramm an (z.B. Sagen-erzählungen, kulinarisches Angebot, Tierbeobachtungen, Musik etc.). Dafür müssen allenfalls entsprechende Lieferanten/Partnerinnen akquiriert werden.
- Organisieren Sie eine:n erfahrene:n Wanderleiter:in. Bei Bedarf können die [kantonalen Wanderweg-Fachorganisationen](#) allenfalls Kontakte vermitteln. Teilnehmende schätzen es besonders, wenn der:die Wanderleiter:in spannende Informationen über die Route/die Region/Flora/Fauna/das Wanderwesen etc. erzählen und Fragen beantworten kann.
- Um «No-shows», d.h. angemeldete Teilnehmende, die ohne eine vorgängige Abmeldung nicht am Anlass erscheinen, zu reduzieren, können Sie verschiedene präventive Massnahmen treffen: Verlangen Sie eine Teilnahmegebühr, fordern Sie diese vor dem Anlass ein, wecken Sie die Vorfreude bei den Teilnehmenden, indem Sie beispielsweise regelmässig den Fortschritt der Planung kommunizieren oder nach und nach Informationen zur Wanderung verschicken.
- Nutzen Sie für die Bewerbung nebst eigenen Mitteln regionale und lokale Kommunikationskanäle (z.B lokale Print-, TV- oder Radio-Medien, eigenes Netzwerk, Aushänge in Gemeinden, Tourismusbüros, Bergbahnhöfen, Hotels, Restaurants etc.). Die Schweizer Wanderwege stellen auf der [Wandernacht-Webseite](#) die offizielle Medienmitteilung und Bildmaterial zum Eigengebrauch oder zum Weiterleiten zur Verfügung.
- Je nach dem müssen Werbepattformen frühzeitig gebucht werden. Eine Bewerbung macht je nach Veranstaltungsdatum ab ca. Mitte Mai Sinn, ca. drei Wochen vor der Durchführung kann die Werbung intensiviert werden.

REGISTRATION UND AUSSCHREIBUNG DES ANGEBOTS

- Setzen Sie die Anmeldefrist so spät wie möglich. Viele Leute entscheiden spontan, womit es möglich ist, dass ein Grossteil der Anmeldungen erst kurz vor der Veranstaltung erfolgt.
- Angebote mit aussagekräftigen Beschreibungen und umfangreichen Informationen wirken besonders attraktiv auf potenzielle Teilnehmende. Überlegen Sie genau, welche Informationen für Interessierte wichtig sind und geben Sie auf www.wandernacht.ch, Ihrer Webseite oder weiteren Kommunikationskanälen (Flyer etc.) möglichst vollständige Informationen an:
 - Was beinhaltet die Wanderung? Programm, Strecke, Zwischenstationen, Dauer, Steigungsverhältnisse, körperliche Anforderung, Zusatzaktivitäten etc.

- An wen richtet sich das Angebot und was dürfen die Teilnehmenden erwarten? Umso genauer die Beschreibung, desto weniger falsche Erwartungen und unzufriedene Teilnehmende.
 - Exakt beschriebener Treff- und Endpunkt, damit die Teilnehmenden wissen, wo genau sie sich einfinden müssen und wo sie am Schluss sein werden, um ihr Rückreise planen zu können. Wenn der Treffpunkt und der Startort der Wanderung nicht gleich sind, vermerken Sie dies speziell.
 - Timing: Besammlungszeit, Dauer (gesamte Veranstaltung und effektive Wanderzeit) und Ende
 - An-/Abreise (öV-Verbindungen/-Haltestellen, Anfahrt und Parkierrmöglichkeiten Auto)
 - Evtl. Übernachtungsmöglichkeiten abklären und angeben
 - Schwierigkeitsgrad und notwendige körperliche Anforderungen bzw. Level der Fitness, das erfüllt sein sollte
 - Eignung für Familien mit Kindern?
 - Sind Hunde willkommen?
 - Ausrüstung (Empfehlung: Wanderschuhe mit solidem Profil, bequemer Rucksack, warme Kleidung, Regenschutz, Getränke, Zwischenverpflegung, Taschenapotheke mit persönlichen Medikamenten, aufgeladenes Mobiltelefon, evtl. Wanderstöcke, evtl. Taschen-/Stirnlampe)
 - Wie ist die Verpflegung organisiert?
 - Kosten pro Person inkl. aller Leistungen nennen
 - Informationen über Bezahlung (vorgängig oder vor Ort? bar, Kreditkarte, TWINT etc.?)
 - Anmeldung: Erforderlich oder nicht? Welche Informationen sollen die Teilnehmenden bei der Anmeldung angeben? Gibt es eine Anmeldefrist?
 - Ist die Anzahl Teilnehmende begrenzt? Wie gross ist die Wandergruppe?
 - Witterung: Wie und wann erfährt man von der Durchführung oder der Absage?
 - Auskunftsstelle/Kontaktperson für weitere Infos
- Wählen Sie ein aussagekräftiges, individuelles und ansprechendes Bild, das in der Onlineausschreibung erscheinen soll. Beachten Sie dabei die vorgegebene Dateigrösse.
 - Der Onlineausschreibung können Sie nebst dem Kurzbeschrieb Ihrer Wanderung ergänzende Informationen zu Ihrem Angebot bereitstellen via die Integration eines Links auf Ihre Website oder via Upload eines zusätzlichen Dokuments (achten Sie auf das richtige Dateiformat PDF).
 - Ihr Angebot wird automatisch auf allen Sprachenversionen der Website in der erfassten Sprache publiziert. Um Ihr Angebot für Teilnehmende anderer Landesteile noch attraktiver

zu machen, können Sie dieses in mehreren Sprachen erfassen. Übersetzungsaufwände und -kosten gehen zulasten der Veranstalter:innen.

- Informieren Sie angemeldete Teilnehmende proaktiv, regelmässig und umfangreich. Geben Sie an, wen Teilnehmende bei Fragen kontaktieren sollen und wie sie die Person erreichen können (Telefonnummer, E-Mail-Adresse).
- Beachten Sie, dass sich Teilnehmende auch direkt via www.wandernacht.ch für Ihr Angebot anmelden können. Sie werden automatisch per E-Mail über eingehende Anmeldungen informiert. Die Anmeldungen sind auch in Ihrem Account in der Liste der Teilnehmenden ersichtlich. Sie sind verpflichtet, den Personen die Teilnahme definitiv zu bestätigen, indem Sie den Status der teilnehmenden Person auf «Anmeldung bestätigt» stellen oder die Teilnahme manuell bestätigen.
- Sollte Ihr Angebot ausgebucht sein, vermerken Sie dies bei Ihrem Online-Eintrag, indem Sie in Ihrem Account unter «Meine Wandernacht» bei Ihrem Angebot auf «Einstellungen bearbeiten» (Zahnrad-Symbol) klicken und den Status «ausgebucht» anwählen. Ihr Angebot wird damit auf der Website mit dem Vermerk «ausgebucht» dargestellt und das Anmeldeformular für Teilnehmende wird automatisch deaktiviert. Sollte es erneut freie Plätze geben, können Sie den Status «ausgebucht» auch wieder aufheben.
- Bei Absage des Anlasses: angemeldete Personen und den Dachverband Schweizer Wanderwege umgehend informieren. Ändern Sie den Status Ihres Angebots in Ihrem Account unter «Einstellungen bearbeiten» (Zahnrad-Symbol) auf «abgesagt».

WÄHREND DER WANDERUNG/DURCHFÜHRUNG

- Seien Sie sich bewusst, dass die «No-show-Rate» bis zu 20 Prozent der angemeldeten Teilnehmenden betragen kann. Das Wetter hat hierbei einen grossen Einfluss.
- Wanderleiter:innen sollen die Teilnehmenden vor und während der Wanderung aktiv auf den Naturschutz und den Schutz von Wildtieren aufmerksam machen. Lärm soll möglichst vermieden werden und Stirnlampen/Taschenlampen nicht ständig – nur wenn nötig – eingeschaltet werden. Sinn und Zweck der Wandernacht ist das Wandern in der Dunkelheit, geleitet vom Mond- und Sternenlicht. Pflanzen sollen nicht ausgerissen und die Wege nicht verlassen werden. Abfall muss in Abfalleimern entsorgt oder für die spätere Entsorgung mitgenommen werden. Tiere sollen nicht gestört, nicht berührt oder absichtlich erschreckt werden.
- Die Teilnehmenden sollen während der Wanderung nie alleingelassen werden. Mindestens ein:e Wanderleiter:in oder eine Betreuungsperson muss die Teilnehmenden, oder auch von der Hauptgruppe abgespaltene Personen, stets begleiten. Stellen Sie zudem sicher, dass alle Teilnehmenden wieder vollzählig am Endpunkt der Wanderung eintreffen. Bei grösseren Wandergruppen empfehlen wir zwei Wanderleiter:innen oder Betreuungspersonen – eine Person, die die Gruppe anführt, eine Person am Schluss der Gruppe.
- Um den:die Wanderleiter:in zu entlasten, können die Give-aways am Ziel der Wanderung hinterlegt und erst am Schluss abgegeben werden. Falls die Give-aways zu Beginn der Wanderung abgegeben werden sollen, kann abgeklärt werden, ob übriggebliebene Artikel deponiert und später abgeholt werden können. Gleiches gilt, wenn die Give-aways an einem

Ort unterwegs (z.B. Restaurant) abgegeben werden sollen. Allenfalls kann auch zu Beginn der Wanderung eine Hilfsperson engagiert werden, die übrige Give-aways direkt wieder mitnimmt.

- Schiessen Sie für die eigene Kommunikation oder für die Schweizer Wanderwege Fotos. Im Zuge des Datenschutzes müssen die Teilnehmenden zu Beginn der Veranstaltung darauf hingewiesen werden, dass Fotos gemacht und für Kommunikations-/Werbezwecke verwendet werden können. Es ist zwingend Rücksicht darauf zu nehmen, falls einzelne Personen dem widersprechen.
- Zusammengefasste Empfehlungen für eine sichere Wanderung finden Sie auf www.schweizer-wanderwege.ch/sicher-unterwegs.
- Geniessen! 😊

NACH DER WANDERUNG/NACHBEARBEITUNG

- Danken Sie den Wandernden für ihre Teilnahme (direkt oder nachträglich per E-Mail oder Schreiben).
- Weisen Sie die Teilnehmenden auf die Teilnehmer:innen-Umfrage und die nächste Durchführung der Wandernacht hin (**Samstag, 17. Juli, auf Sonntag, 18. Juli 2027**).
- Füllen Sie die Anbieter:innen-Umfrage der Schweizer Wanderwege aus.
- Senden Sie allfälliges Bildmaterial an die Schweizer Wanderwege zur Publikation auf www.wandernacht.ch. Es sollen keine Fotos eingesendet werden, auf denen Personen abgebildet sind, die der Publikation und Verwendung zu Kommunikations-/Werbezwecken widersprochen haben.

SCHWEIZER WANDERWEGE, NOVEMBER 2025